



Rahmenkonzept der **beruflichen Praxis** für den Lernbereich Training und Transfer, Ausbildung zur dipl. Fachfrau Operationstechnik HF, zum dipl. Fachmann Operationstechnik HF

Gemäss Rahmenlehrplan (RLP) für Bildungsgänge der höheren Fachschulen Operationstechnik (OdASanté, 2022) umfasst der Bildungsgang mindestens 5400 Lernstunden. Er dauert im Falle eines ununterbrochenen Vollzeitbildungsgang drei Jahre. Im Bildungsgang werden zwei Bildungsbestandteile unterschieden:

1. Bildungsbestandteil Schule
2. **Bildungsbestandteil berufliche Praxis**

Der Bildungsbestandteil Training und Transfer findet sowohl an der Schule als auch in der beruflichen Praxis statt.

Die schulischen und **praktischen Bildungsbestandteile** werden wie folgt unterteilt:

| Lernbereich | Erläuterung | Lernstunden |
|--------------|---|----------------|
| Schule | Lernen im Bereich Schule (inkl. Lernkontrollen und Qualifikationsverfahren) | Ca. 1980 |
| | Training und Transfer | Ca. 220 |
| Praxis | Lernen in Bereich Praxis (inkl. Qualifikationsverfahren) | Ca. 2880 |
| | Training und Transfer | Ca. 320 |
| Total | | 5400 |

Tabelle 1: In Anlehnung an den RLP, Aufteilung Lernbereiche

Berufliche Praxis

Der Bildungsbestandteil berufliche Praxis ermöglicht den Studierenden, Wissen und Können zur Bewältigung der Aufgaben in der Berufspraxis zu festigen, zu erweitern und die vorgegebenen Kompetenzen zu erwerben. Ebenso wird im Praktikum die Sozialisierung im Berufsfeld und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert und weiterentwickelt (OdASanté, 2022). Um fachliche Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung zu erlangen, bietet dieses Grobkonzept eine Orientierung, den Lernbereich Training und Transfer auszugestalten.

Ausbildungsstruktur im Lernbereich Praxis

| Lernbereich Praxis | | | | |
|--------------------|--|-------------------------|---|------------------------|
| | Berufliche Praxis am Operationstisch und als Teil des Teams | Ca. 2880 Lernstunden | Training und Transfer 86 Wochen (exkl. Ferien) im Lernbereich Praxis (gemäss Rahmenlehrplan) | Ca. 320 Lernstunden |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none"> Erwerben der beruflichen Kompetenzen | | <ul style="list-style-type: none"> Lernen durch Reflexion Lernen durch Systematisierung von praktischen Erfahrungen Erweiterung der Handlungs- und Begründungskompetenz Erlernen von spezifischen Tätigkeiten, welche für den Einsatz in der Operationsabteilung und angrenzenden Bereichen wichtig sind und die am BZGS nicht oder noch nicht behandelt wurden Tätigkeiten üben, die im Betrieb nicht oft anfallen, aber trotzdem beherrscht werden müssen Transfer-Lernen zwischen Theorie und Praxis sowie zwischen Praxis und Theorie | |
| Ort | <ul style="list-style-type: none"> Operationssaal und -bereich | | <ul style="list-style-type: none"> Lernbegleitung im Praxisalltag Lernräume im Betrieb Dezentrale Studienlandschaften | |
| Setting | <ul style="list-style-type: none"> Einzel oder in Gruppen Selbständig oder begleitet | | <ul style="list-style-type: none"> Einzel oder in Gruppen Ausbildungskooperationen Selbständig oder begleitet | |
| Methoden | <ul style="list-style-type: none"> Modell des Cognitive Apprenticeship Problemorientiertes Lernen Erfahrungsorientiertes Lernen | | <ul style="list-style-type: none"> Modell des Cognitive Apprenticeship Problemorientiertes Lernen Erfahrungsorientiertes Lernen | |
| Verantwortliche | <ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsverantwortliche/-r, Ausbildner/-in, Berufsbildner/-in Dipl. Fachmann / Dipl. Fachfrau Operationstechnik | | <ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsverantwortliche/-r, Ausbildner/-in, Berufsbildner/-in | |
| Dokumentation | <ul style="list-style-type: none"> Lerndokumentation (Portfolio) inkl. Zeiterfassung | | <ul style="list-style-type: none"> Lerndokumentation (Portfolio) inkl. Zeiterfassung | |

Tabelle 2: eigene Darstellung, Ausbildungsstruktur im Lernbereich Praxis

Als Ergänzung und Vervollständigung des Bildungsbestandteils berufliche Praxis sind Praktikumsorganisation und Anforderungen Praktikumsbetrieb gemäss RLP Operationstechnik (OdASanté, 2022) abschliessend festgehalten.

Praktikumsorganisation

Im Bildungsbestandteil berufliche Praxis sind die Praktika so zu organisieren, dass in jeder der drei Gruppen mindestens in einem Fachgebiet ein Praktikum absolviert wird:

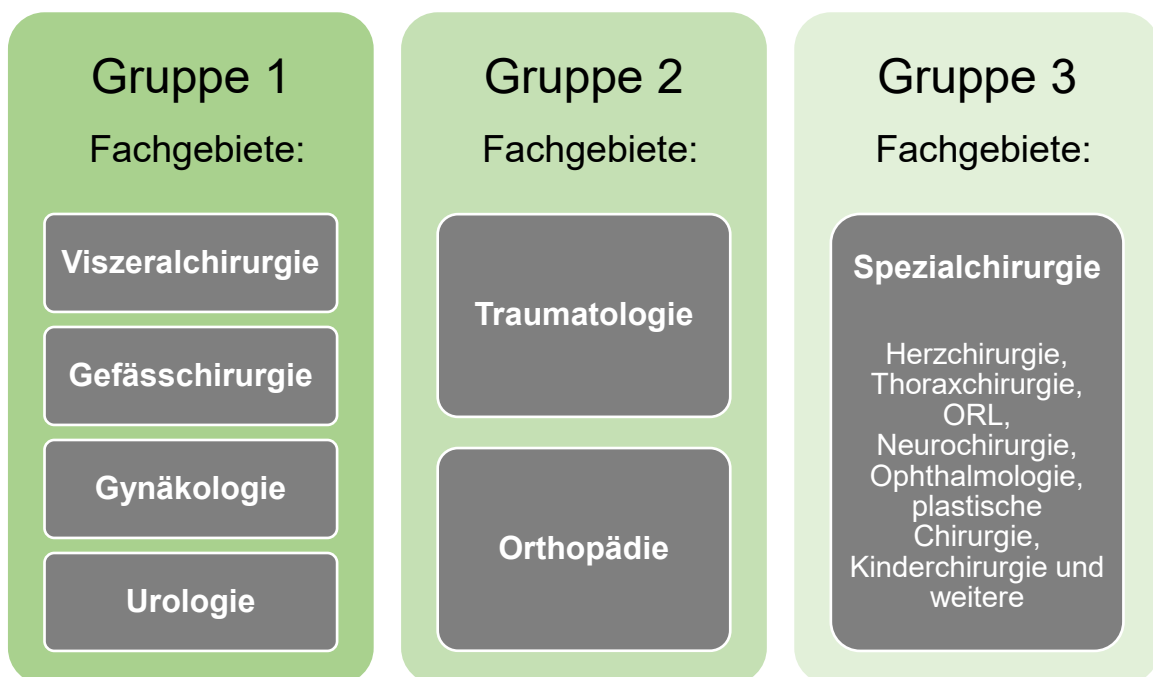


Abbildung 1: In Anlehnung an den RLP, Praktikumsorganisation

Die Praktika sind in mindestens zwei unterschiedlichen Institutionen oder zwei organisatorisch getrennten Fachabteilungen eines Betriebs zu absolvieren (OdASanté, 2022).

Anforderungen an den Praktikumsbetrieb

Die Praktikumsbetriebe sind für die Ausbildung in der Praxis verantwortlich.

Ein Praktikumsbetrieb kann einen Praktikumsplatz pro 150 Stellenprozente anbieten, die in der entsprechenden Organisationseinheit mit diplomierten Fachfrauen/-männern Operationstechnik HF, diplomierten Pflegefachfrauen/-männern, Operationsbereich (SBK) besetzt sind.

Bei der Festlegung, dieser auf maximal zwei Personen aufgeteilten 150 Stellenprozente, können nur Personen berücksichtigt werden, deren Beschäftigungsumfang im Praktikumsbetrieb mindestens 60% beträgt.



oda
gesundheit
soziales

SG AR AI FL

Die Studierenden werden von einer Berufsbildnerin bzw. einem Berufsbildner begleitet. Dabei handelt es sich um eine diplomierte Fachfrau oder einen diplomierten Fachmann Operationstechnik HF, eine diplomierte Pflegefachfrau oder einen diplomierten Pflegefachmann, Operationsbereich (SBK), die/der über Berufserfahrung im Fachgebiet verfügt und eine berufspädagogische Qualifikation im Umfang von 100 Lernstunden aufweist (OdASanté, 2022).

Quellenangabe

Rahmenlehrplan für Bildungsgänge der höheren Fachschulen Operationstechnik mit dem geschützten Titel « dipl. Fachfrau Operationstechnik HF, dipl. Fachmann Operationstechnik HF», (OdASanté, 2022), abzurufen unter: <https://www.odasante.ch/berufe/#dipl-fachmannfrau-operationstechnik-hf>

Inkraftsetzung: Herbst 2023